

# Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)

Änderung vom [Datum]

---

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

## I.

Der Erlass SGS 331, Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 7. Februar 1974 (Stand 1. Januar 2021), wird wie folgt geändert:

### § 28 Abs. 1

<sup>1</sup> Der Einkommenssteuer nicht unterworfen sind:

- p. **(geändert)** die einzelnen Gewinne aus Lotterien und Geschicklichkeitsspielen zur Verkaufsförderung, die nach Art. 1 Abs. 2 Bst. d und e BGS diesem nicht unterstehen, sofern die Grenze von CHF 1'000.– nicht überschritten wird;
- q. **(neu)** Einkünfte aufgrund des Bundesgesetzes vom 19. Juni 2020 über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose<sup>1)</sup>.

### § 46 Abs. 4 (aufgehoben)

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

### § 50 Abs. 1

<sup>1</sup> Für die Steuerberechnung werden vom Reinvermögen abgezogen:

- a. **(geändert)** für in ungetrennter Ehe lebende Steuerpflichtige sowie für Steuerpflichtige, welche die satzbestimmende Reduktion gemäss § 34 Abs. 2 geltend machen können CHF 180'000;
- b. **(geändert)** für alle anderen Steuerpflichtigen CHF 90'000.

### § 51 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (aufgehoben), Abs. 4 (aufgehoben)

<sup>1</sup> Vermögen unter CHF 10'000 sind steuerfrei.

---

1) SR 837.2

<sup>2</sup> Der Vermögenssteuersatz beträgt bei steuerbaren Vermögen:

- |    |  |        |
|----|--|--------|
| a. | <b>(geändert)</b> für die ersten CHF 150'000                                   | 1,1 ‰; |
| b. | <b>(geändert)</b> für die weiteren CHF 200'000 von CHF 150'001 bis CHF 350'000 | 2,9 ‰; |
| c. | <b>(neu)</b> für die über CHF 350'000 liegenden Vermögensteile                 | 3,3 ‰. |

<sup>3</sup> *Aufgehoben.*

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

## II.

Der Erlass SGS 185, Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom 25. Juni 2009 (Stand 1. Januar 2022), wird wie folgt geändert:

### § 15a Abs. 1 (geändert)

#### **Leistung der Einwohnergemeinden, vergangene Aufgabenverschiebungen (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Zur Kompensation vergangener Aufgabenverschiebungen leisten die Einwohnergemeinden dem Kanton:

- d. **(neu)** im Jahr 2023 CHF 6'650'000.–,
- e. **(neu)** im Jahr 2024 CHF 4'750'000.–,
- f. **(neu)** im Jahr 2025 CHF 2'850'000.–,
- g. **(neu)** im Jahr 2026 CHF 950'000.–.

### § 15a<sup>bis</sup> (neu)

#### **Leistung des Kantons, vergangene Aufgabenverschiebungen**

<sup>1</sup> Zur Kompensation vergangener Aufgabenverschiebungen leistet der Kanton den Einwohnergemeinden ab dem Jahr 2027 jährlich CHF 950'000.–.

<sup>2</sup> Der einzelne Gemeindeanteil richtet sich nach der Einwohnerzahl.

### § 21a (neu)

#### **Übergangsregelung Vermögenssteuerreform I**

<sup>1</sup> Zur Abfederung der Auswirkungen der Vermögenssteuerreform I leistet der Kanton den Einwohnergemeinden in Ergänzung zur reduzierten Kompensationsleistung gemäss § 15a und § 15abis:

- a. im Jahr 2023 CHF 7'600'000.–,
- b. im Jahr 2024 CHF 5'700'000.–,
- c. im Jahr 2025 CHF 3'800'000.–,
- d. im Jahr 2026 CHF 1'900'000.–.

<sup>2</sup> Der einzelne Gemeindeanteil richtet sich nach den Vermögenssteuererträgen von natürlichen Personen der Rechnungsjahre 2018 bis 2020.

### **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

### **IV.**

Die Teilrevision tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Liestal,

Im Namen des Landrats

die Präsidentin: Steinemann

die Landschreiberin: Heer Dietrich